



öffentlich

Betreff:
Ampelschaltung Breite Straße/Filmmuseum

Einreicher: Fraktion DIE aNDERE

Erstellungsdatum 09.01.2017

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

25.01.2017 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, ob die Fußgänger- und Radverkehrsampel auf der Breiten Straße in Höhe Filmmuseum von einer Bedarfs- auf eine Regelschaltung umzustellen ist.

Zudem soll geprüft werden, ob die bisherige Querungsfläche verbreitert und ob bessere Aufstellungsflächen für Radfahrer und Fußgänger markiert werden können.

Die Stadtverordneten sollen spätestens im Mai 2017 über die Prüfergebnisse zu informieren.

Julia Laabs und Christian Kube
Fraktionsvorsitzende

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Stadtverordneten haben bei der Beschlussfassung über das Stadtentwicklungskonzept Verkehr für das Szenario „Nachhaltige Mobilität“ votiert. Diese Strategie setzt auf verbesserte Rahmenbedingungen für den Fuß- und Radverkehr.

Täglich benutzen tausende Menschen die Ampelkreuzung am Filmmuseum als Fußgängerin oder mit dem Fahrrad. Damit ist diese Querung eine der wichtigsten Kreuzungen in der Innenstadt. Leider werden in Potsdam aber noch immer Radfahrerinnen und Fußgänger gegenüber dem motorisierten Individualverkehr (MIV) benachteiligt.

Eine Regelschaltung der Ampel und verbesserte Aufstellflächen an dieser wichtigen Kreuzung wären ein klares Signal zur Verbesserung der umweltfreundlichen Mobilität und ein Beitrag zum Abbau des einseitigen Lobbying für den MIV.